



Rundweg Burgk

Start/Ziel: Großparkplatz am Johannisweiher (Wolferstädter Str. 3)

Länge: 14,4 km

Dauer: 4,5 Stunden

Schwierigkeit: leicht bis mäßig schwierig

Markierung: Sagenweg Wemding

Anstieg: 230 m

Mit Kinderwagen/Buggy befahrbar: bedingt (am Anfang einige Stufen hinauf zum Waldsee)

Beschreibung:

Der Rundweg beginnt offiziell auf dem Großparkplatz am Johannisweiher. Die Markierung ist durchgängig sehr gut mit Sagenweg ausgeschildert.

Vom Großparkplatz aus geht ihr zunächst zur Einfahrt/Ausfahrt an der Wolferstädter Straße zurück und biegt dort nach links ab. Vor dem ersten Haus auf der rechten Seite führt ein Pfad mit einigen Stufen nach rechts den Hang hinauf in den Wald (Weg zur schönen Aussicht/Waldbad). Es geht vorbei an der Schönen Aussicht (die inzwischen doch schon sehr zugewachsen ist). Etwa 100 m weiter biegen wir auf einen Pfad nach links vom Hauptweg ab. Dieser führt nach einer Rechtskurve dann wieder auf den Hauptweg zurück. Hier biegen wir nach links ab und folgen dem Wegverlauf immer geradeaus bis zum Waldsee (Lohweiher).

An der T-Kreuzung sehen wir links das rote Gebäude des Waldseebades. Wir biegen nach links ab und erreichen kurz hinter dem roten Haus auf der linken Seite den Kalksteinbruch mit Infotafel. Von hier aus gehen wir auf denselben Weg zurück (also nach rechts), und gehen an der Abzweigung geradeaus weiter. Der breite Weg führt uns südlich um den Waldsee herum. An der ersten Kreuzung biegen wir nach links ab, dann wieder links und am Waldrand an der Kreuzung nach rechts.

Ab hier folgen wir immer dem Wegverlauf geradeaus über die Felder. Nach einiger Zeit windet sich der Weg an einigen kleinen Waldstücken vorbei und trifft dann auf eine T-Kreuzung, an der wir links weiterwandern. Wir passieren die kleine barocke Waldkapelle auf der rechten Seite und biegen nach etwa 300 m der Beschilderung Sagenweg folgend nach rechts ab. Der Weg beschreibt eine Linkskurve. Nach etwa 300 m biegen wir nach rechts ab und gelangen zur Verbindungsstraße zwischen Wemding und Steinbühl.

Wir überqueren die Straße (Vorsicht, keine Ampelanlage) und biegen an der Kreuzung auf der gegenüberliegenden Seite nach rechts ab. Ab hier befinden wir uns im sogenannten Doos. Ein zugewachsener Trampelpfad führt und an einer Infotafel nach rechts ein Stück in das Feuchtgebiet hinein zur Doosquelle. Wieder zurück auf dem Hauptweg gehen wir nach links weiter und gelangen zum Doosweiher, an dem auf der rechten Seite der Suevitsteinbruch mit Infotafel liegt.

Die nächste Kreuzung passieren wir geradeaus, an der folgenden biegen wir nach rechts ab. Der Sagenweg führt uns durch ein lockeres Waldgebiet. An der Kreuzung wandern wir geradeaus weiter, in der Linkskurve verlassen wir den Hauptweg nach rechts. Zunächst geht es noch ein Stück durch den Wald, dann kommen wir an eine größere Wiese. Am Ende der Freifläche führt uns der Weg nach links weiter, dann an der T-Kreuzung wieder links.

Am Waldrand (nach etwa 100 m) bleiben wir auf dem breiten Weg, der hier eine Rechtskurve beschreibt. Es geht ein Stück am Waldrand entlang, dann treffen wir auf eine T-Kreuzung. Hier biegen wir zunächst nach rechts ab, dann gleich nach links den Hang hinab. Hinter einer Baumgruppe befindet sich die Mariengrotte und ein Aussichtspunkt am Hessenbühl. Der Weg führt uns weiter den Hang hinab. Wir nehmen Am Ortsrand von Amerbach (vor dem ersten Haus) die erste Abzweigung nach links, an einem hübschen Garten wieder links.

Hinter einem Bildstock biegen wir an der Kreuzung nach rechts, nach 100 m folgen wir dem breiten Schotterweg nach rechts (Richtung Amerbach) und nehmen dann den zweiten von den beiden direkt nebeneinanderliegenden Abzweigungen nach links. Es geht an einem Weiher vorbei geradeaus weiter. Nach etwa 400 m halten wir uns an einer großen Kreuzung auf den Feldern nach rechts.

An der Gabelung halten wir uns rechts, gehen um den Weiher herum und biegen an dessen Ende nach links ab und bei nächster Gelegenheit nach rechts. Hier liegt ein kleines Wildgehege. Vor dem Gehege geht es nach links weiter. Auf der rechten Seite passieren wir einen Parkplatz, an der Kreuzung an dessen Ende biegen wir nach links ab und treffen auf die Wallfahrtskirche Maria Brünnlein. Wir folgen dem Wegverlauf des Fußgängerweges links an der Oettinger Straße entlang. Am Wegesrand begleiten uns die Steinskulpturen des Andachtswegs hinab nach Wemding.

An der Leonhart Fuchs Grundschule auf der linken Seite biegen wir nach rechts in den Gartenweg, dann nach rechts in den Ludwigsgraben. Die Straße hat ihren Namen von dem auf der linken Seite liegenden Graben an der Stadtmauer. Ein Fußweg führt uns an der Stadtmauer entlang bis zu einer Brücke, auf der wir nach links abbiegen und auf der anderen Seite gleich wieder nach links in den Rennerring biegen.

Am Häutbachturm, einem der Türme in der Stadtmauer, biegen wir nach rechts in die Häutbachgasse, dann in die zweite Straße nach rechts (Fischkasten), die uns zum Marktplatz führt. Wir gehen über den Marktplatz zur St. Emmeram Kirche und auf der Mangoldstraße weiter. Am Johannisgraben biegen wir nach links ab (Fußgängerweg auf der linken Seite) und überqueren die Straße am Johannisweiher. Links neben dem Weiher führt ein Fußweg zum Parkplatz zurück, von dem wir gestartet sind.

Viel Spaß beim Nachwandern!